

Inhalt

ROBERT EHRLICH, REKTOR DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER „FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY“, LEIPZIG Grüßwort	6
BRITTA MARTINI UND STEFAN NUSSER Vorbemerkungen	7
<i>Ausbildung und Beruf</i>	
MAREN GOLTZ Karl Straube – Anspruch, Wirklichkeit und Rezeption	9
HARALD HERRESTHAL Das kirchenmusikalische Institut in Leipzig und seine Bedeutung für Norwegen	33
ANDREA KUMPE Neue Wege in der Orgelpädagogik. Gedanken über die Zukunft von Orgellehren und -lernen	51
CHRISTFRIED BRÖDEL Herz und Mund und Tat und Leben ... Ein Beitrag zum Diskurs über das künftige Berufsbild der Kirchenmusiker	69
BRITTA MARTINI Woche für Woche. 52 Kurzbeiträge zur kirchenmusikalischen Praxis	85
<i>Musik, Kirchenmusik, Theologie</i>	
HANS-JOACHIM SCHULZE Vom Wandel des Bach-Bildes in der (ehemaligen) DDR	105
GUNTER KENNEL Musik und der kommende Herr. Eschatologische Aspekte in der Musik an Beispielen Bachs, Mozarts, Messiaens und anderer	111
HELMUT LOOS Kontroverse um Mozart: Die Kirchenmusik	133
CHRISTOPHER ANDERSON Felix Mendelssohn und Friedrich Schleiermacher: zur musikalischen Theologie des <i>Paulus</i>	143
WOLFGANG RATZMANN Das Dresdner Requiem von Rudolf Mauersberger und das War Requiem von Benjamin Britten. Ein Vergleich aus theologischer Sicht	193
MARTIN PETZOLDT Heute theologisch existieren. Stehen Christen, Kirchen und Theologie erneut vor der Bibelfrage?	211

Musik und Gottesdienst

DIETRICH SCHUBERTH

Die Form spricht – Über die Sinnfälligkeit und die Affektivität
gottesdienstlicher Ordnungen. Eine musikalische Liturgik. 229

STEFAN NUSSER

Tanz und seine Verbindung zur Orgel 255

Publikationsliste Christoph Krummacher 266

Autorinnen und Autoren 269